



inside UBC



OBERWART



Gunners : ALBA Berlin



Sporthalle Oberwart

Mittwoch, 13. September 2000, 19 Uhr

Gunners Online 2000: www.gunners.at

GUNNERS 2000

Jedes mal wenn eine neue Saison beginnt, dasselbe prickelnde Gefühl: Was wird die Saison bringen? Wie setzt sich das neue Team zusammen? Welchen Stil wird der neue Coach spielen? Diese und ähnliche Fragen drängen sich auf.



Ich persönlich bin schon lange nicht mit einer derart positiven Einstellung in die Saison gegangen. Warum? Weil unser Verjüngungsprozess weitere Fortschritte zeigt und unser neuer Headcoach John Dieckelman voll auf dieser Linie arbeitet und den jungen Spielern den richtigen Weg zum Spitzenbasketballer weist. Ein

weiterer Aspekt ist auch die optimale Zusammensetzung des gesamten Trainerkaders: John Dieckelman und sein Assistent Laszlo Öri scheinen sehr gut zu harmonisieren und Goran Patekar, der Basketballprofessor aus Kroatien, scheint das lang gesuchte Mosaiksteinchen im Nachwuchsbereich zu sein.

Balasz Tako, der neue Trainer der Mädchen, hat seine Tätigkeit auch schon aufgenommen und die Reaktionen sind auch dort durchwegs positiv. Mit Roman Krämer, Johann Szabo und Ing. Josef Tschögl sind wir im Minibereich bestens ausgestattet. Ich glaube nicht, dass es irgendwo in Österreich einen Basketballverein gibt, wo der Nachwuchs qualitativ und quantitativ so gut betreut wird wie bei uns in Oberwart. Daher mein erneuter Aufruf an alle sport- und vor allem basketballbegeisterte Jugend: Kommt und meldet euch bei uns,

um es einmal mit dem Basketball zu probieren. Bei uns seid ihr an der richtigen Adresse.

Dass der Verjüngungsprozess in der Kampfmannschaft der einzig richtige Weg ist, steht außer Zweifel. Doch erfordert es auch Geduld und Vertrauen aller Beteiligten und Fans, um vor allem bei Rückschlägen, die zweifellos bei der jüngsten Bundesligamannschaft Österreichs kommen werden, hinter ihnen zu stehen. Aber es muss auch unseren Talenten klar sein: Wenn man ein Spitzenbasketballer werden will, der vielleicht einmal seinen Lebensunterhalt mit diesem Sport verdienen will, erfordert das noch Jahre harter und konsequenter Arbeit. Jetzt oder in naher Zukunft wegen der bereits erreichten Erfolge abzuheben, wäre mit Sicherheit das Aus aller dieser Bemühungen. Beweisen werden sie das „Nicht-Abheben“ vor allem auch dann können, wenn sie in ihren altersgemäßen Mannschaften (U18, U20, U22) mit jenen spielen, die den Sprung in den Bundesligakader noch nicht geschafft haben.

Jedenfalls waren und werden wir in der Vereinsführung immer bemüht sein, diesen Weg mit allen uns zur Verfügung stehenden Mittel zu gehen.

Wir werden in der kommenden Saison wahrscheinlich nicht im Kampf um den Titel eingreifen können, doch werden unsere Fans mit unserer Mannschaft noch viel Freude haben, wie es unser Kapitän Andi Leitner formulierte. In diesem Sinne: Auf zu neuen Taten mit unserem Ruf "Let's Go Gunners".

Alfred Wertner
Sportlicher Leiter

2 DICHTUNG UND WAHRHEIT

Es gibt kaum einen Verein, egal welcher Sportart, der nicht seine "herorragende" Nachwuchsarbeit preist. Wenn man dann etwas genauer hinschaut, erkennt man erst die wahre Situation. Auch im österreichischen Basketball verhält es sich ähnlich. Einige Vereine legen auf ihren Nachwuchs "sehr" viel Wert und haben sich seit Jahren total dem Slogan "Ja zu A" verschrieben. Man möchte meinen, dass der Großteil ihres Budgets in den Nachwuchs investiert wird. Wenn man dann die Teams im Bundesligaalltag unter die Lupe nimmt, bemerkt man, dass Dichtung und

Wahrheit eng beieinander liegen. Viele der Nachwuchstalente machen ihre Dressen nur beim Aufwärmen bzw. bei Spielständen von + 30 oder -30 nach. Würde man dann noch die Differenzierung zwischen echtem Nachwuchs (Eigenbau) und "eingekauftem" Nachwuchs machen, würden die Nachwuchsprogramme mancher Klubs ziemlich ärmlich aussehen.

In Oberwart gehen in dieser Beziehung die Uhren anders. Hier wird seit Jahren in den Nachwuchs ehrlich investiert und der Nachwuchs forciert. Erfolge sind bereits deutlich sichtbar, denn die Gunners reden nicht nur von der Nachwuchsarbeit, sondern sie praktizieren sie auch,



meint Euer
DUNKWART

Impressum:

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart

Tel.: 03352 / 31 55 0

Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://www.gunners.at>

E-Mail: gunners@aon.at

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer (www.ringo.at), Bertie Unger

Fotos: W. Müllner, G. Ringbauer, J. Tschögl, B. Unger, A. Wertner.

Layout und Druckvorstufe: Werbeagentur Novotny, Oberwart

Druck: Gröbner Druck GesmbH, Oberwart

Auflage: 1000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

PORTRAITS

Anthony Rutland # 6



Position: 1,2
Geboren: 27. 2. 1975 auf den Philippinen
Lieblingsfarben: rot und blau
Speise: italienisch
Getränk: Bacardi Cola
Schauspieler: Samuel Jackson
Schauspielerin: Halle Berry
Lieblingsclub: Philadelphia 76ers
Lieblingsspieler: Dr. J

Wünsche für die Zukunft: irgendwann mal in der NBA zu spielen

Anthony Rutland wurde zwar auf den Philippinen geboren, wuchs aber in den Vereinigten Staaten auf. Sein Vater war beim Militär beschäftigt und Tony verbrachte seine gesamte Freizeit auf einem Airforce-Gelände in Virginia, wo er auch im Alter von 10 Jahren erstmals mit Basketball in Berührung kam. Unsere neue # 6 galt schon als Jugendlicher als sehr talentiert, womit es nicht weiter verwunderlich ist, dass er – nach Absolvierung der Junior-Highschool in Virginia – Aufnahme in einem College fand, das in den Staaten als absolute Basketballhochburg gilt. In Wake Forest war er nicht irgendein aufstrebender junger Basketballer, sondern Guard eines Teams, in dessen Reihen ein gewisser Tim Duncan auf Korbjagd ging. Jener Tim Duncan, der im Jahr 1999 mit den San Antonio Spurs den NBA-Titel holte und der heute noch einer seiner besten Freunde ist. Neben dem Gewinn zweier ACC Championships war Anthony Rutland auch schulisch sehr erfolgreich, studierte Sozialwissenschaften und schloss sein Examen mit gutem Erfolg ab, bevor er für ein Jahr nach Korea wechselte.

Nach Oberwart kam er auf Empfehlung seines Agenten, der in erster Linie einen Klub suchte, indem Tony nicht nur als Spieler, sondern auch als "junger Leitwolf" in einem noch jüngeren Team in Erscheinung treten kann. Und obwohl es sicher noch zu früh ist ein tatsächliches Urteil zu fällen, kann man jetzt schon ruhigen Gewissens sagen, dass es Alfred Wertner, Thomas Linzer & Co. einmal mehr gelungen ist, einen ganz dicken Fisch an Land zu ziehen. Nach Paris Bryant dürfte Anthony Rutland der gefährlichste Scorer und 3-Punkt-Schütze sein, der jemals das Trikot der Oberwart Gunners trug.

Jason Johnson - # 15



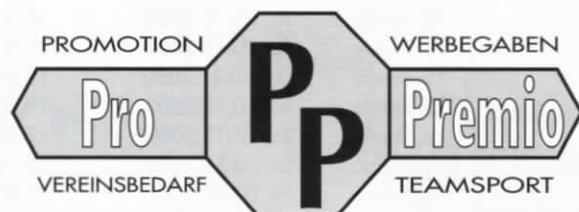
Position 4,5
Geboren: 19. 2. 1976 in Dyersburg, Tennessee
Lieblingsfarben: blau und schwarz
Speise: amerikanisch
Getränk: Long Island Ice Tea
Schauspieler: Samuel Jackson
Schauspielerin: Angela Basset
Lieblingsclub: Portland Trailblazers
Lieblingsspieler: Bill Russel
Wünsche für die Zukunft: Gesundheit und Erfolg

Jason Johnson begann erst im Alter von 15 Jahren Basketball zu spielen. Wie in den Staaten üblich, spielte er vornehmlich Streetball, war aber von Anfang an einer, der mit sehr viel Geduld und harter Arbeit versuchte, sein großes Talent nach und nach weiter auszubauen.

Nach erfolgreichem College-Besuch und abgelegtem Examen in "Business Administration" wechselte er an die Ohio Valley Universität, wo er bereits in seinem ersten Jahr als "Freshman of the Year" ausgezeichnet wurde.

Trotz großem sportlichen und auch schulischen Erfolg in den USA war es sein vorrangiges Ziel, irgendwann mal den Sprung ins Ausland zu schaffen, um seine Brötchen als professioneller Basketballer zu verdienen. Ein Ziel, das er mit dem Wechsel nach Finnland, wo er bei Korihait Uusikaupunki, dem Heimatort unseres Ex-Coaches Gordie Herbert, in der 1. Division spielte, auch erreichte. Gordie Herbert war es auch, der Jason Johnson nach Oberwart lotste. Zum einen, weil ihm die Gunners immer noch sehr am Herzen liegen, zum anderen aber wohl auch, weil er als Agent unserer neuen # 15 einen Klub suchte, in dem nicht nur das sportliche, sondern auch das wirtschaftliche Umfeld stimmt.

Obwohl die Gunners auf der Suche nach einem neuen Center fündig wurden und ihr Einkaufsprogramm mit der Verpflichtung von Jason Johnson vorerst abgeschlossen haben, kann man "vermuten", dass der neue Mann in erster Linie als Power Forward in Erscheinung treten wird. Als Forward mit starkem Drang unter den Korb, unter dem in der heurigen Saison vornehmlich junge Spieler Bundesligaerfahrung sammeln werden und von Jason Johnson mit absoluter Sicherheit profitieren werden.



DIE ERSTEN MONATE IN OBERWART

Wir, die Dieckelmans, kamen Anfang Juli nach Oberwart - wir waren sehr aufgeregt, aber zur gleichen Zeit war da auch eine gewisse Ungewissheit über die zu erwartenden Lebens- und Arbeitsbedingungen. Der Juli war für uns ein sehr streßiger Monat, der zur Hälfte für die Arbeit in und um unser neues Haus bzw. zur anderen Hälfte in die Vorbereitung auf die neue Basketballsaison aufging.



Familie Dieckelman (v. l.: Julia, John, Anna, Eric)

Meine Frau Anna-Karin und ich lernten Oberwart als schöne Stadt mit freundlichen Menschen, vielen Geschäften und guten Restaurants kennen. Wir waren oft im Schwimmbad - besonders meine Tochter Julia liebte das. Sie würde sogar dort wohnen, wenn wir sie ließen. Eric, mein Sohn, ist im Moment nur glücklich. Steno hat schon ein paar Ideen für einige Haarkreationen für ihn.

Das Netteste an Oberwart ist, dass die Menschen hier freundlich und offen sind. Meine Familie und ich schätzen es sehr, wie wir seit unserer Ankunft aufgenommen worden sind. Jeder, den wir getroffen haben, war nett und hilfreich uns gegenüber. Unsere Nachbarn sind fantastisch. Besonders die Familie Volcic, denen wir vom ersten Tag an willkommen waren, und mir alle ihre Gartenwerkzeuge geborgt haben. Unsere Büsche und Sträucher

im Garten danken ihnen auch.

Um auf Basketball zurückzukommen: Das Coachen der Gunners macht mir wirklich großen Spaß. Die Einstellung der Spieler und ihre Trainingsmoral sind hervorragend - sie sind hungrig danach, ein gutes Basketballteam zu werden. Das Team ist eine gute Mischung von arrivierten und jungen Spielern. Sie haben in der Vorbereitung hart gearbeitet und wir werden von Tag zu Tag besser. Geduld ist das Schlüsselwort für alle, die daran beteiligt sind. Wie wir in den Vorbereitungsspielen gezeigt haben, können wir bereits 5 Minuten großartigen Basketball spielen, gefolgt von 5 Minuten schlechtem Basketball. Im Training verhält es sich ähnlich. Diese schwachen Perioden beginnen aber weniger und weniger zu werden und andererseits werden die starken Perioden länger. Eines unserer Ziele für diese Saison ist, über die gesamte Spielzeit konstant stark zu spielen. Wir spüren miteinander, dass die Siege sich als ein Resultat unseres konstant guten Spiels einstellen werden. Wir arbeiten hart, um für das erste schwere Meisterschaftsspiel gegen Traiskirchen am 10. September gerüstet zu sein.

Nocheinmal, im Hinblick auf meine Familie, möchte ich mich bei allen bedanken, die uns so herzlich in Oberwart aufgenommen haben. Ich freue mich, euch in der Halle bei den Spielen zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

John Dieckelman
Headcoach

SPIELPLAN 2000/2001 - TERMINE DES GRUNDDURCHGANGES

1. Runde	So. 10.09.2000	18.30	Oberwart Gunners - Traiskirchen / SPHO
3. Runde	So. 17.09.2000	18.30	Oberwart Gunners - SÜBA St. Pölten / SPHO
2. Runde	So. 20.09.2000	19.00	Wörthersee Piraten - Oberwart Gunners
4. Runde	So. 24.09.2000	18.30	Oberwart Gunners - BC Vienna / SPHO
ECK Prel.1	Mi. 27.09.2000	19.30	Oberwart Gunners - BK Novy Jicin (TCH) / SPHO
5. Runde	So. 01.10.2000	17.00	UBCM Uniqa 49ers - Oberwart Gunners
ECK Prel.2	Mi. 04.10.2000	17.00	BK Novy Jicin (TCH) - Oberwart Gunners
6. Runde	So. 08.10.2000	18.00	Oberwart Gunners - Swans Gmunden / SPHO
7. Runde	So. 15.10.2000	18.00	Fürstenfeld Panthers - Oberwart Gunners
ECK Prel.3	Mi. 18.10.2000	???	???
8. Runde	So. 22.10.2000	18.00	Oberwart Gunners - BK Klosterneuburg / SPHO
ECK Prel.4	Mi. 25.10.2000	???	???
9. Runde	So. 29.10.2000	17.00	Bears Kapfenberg - Oberwart Gunners
10. Runde	Sa. 05.11.2000	18.00	Arkadia Traiskirchen - Oberwart Gunners
11. Runde	So. 20.11.2000	17.00	Oberwart Gunners - Wörthersee Piraten / SPHO
12. Runde	Do. 30.11.2000	19.00	SÜBA St. Pölten - Oberwart Gunners
13. Runde	So. 10.12.2000	18.00	BC Vienna - Oberwart Gunners
14. Runde	So. 17.12.2000	17.00	Oberwart Gunners - UBCM Uniqa 49ers / SPHO
15. Runde	Sa. 30.12.2000	18.00	Swans Gmunden - Oberwart Gunners
16. Runde	Mi. 03.01.2001	19.00	Oberwart Gunners - Fürstenfeld Panthers / SPHO
17. Runde	So. 07.01.2001	17.00	BK Klosterneuburg - Oberwart Gunners
18. Runde	Sa. 13.01.2001	18.00	Oberwart Gunners - Bears Kapfenberg / SPHO

SPHO = Sporthalle Oberwart



JUGENDPARTNERSCHAFT

Die Jugend zu unterstützen ist eine Investition in die Zukunft.

Dauer der Partnerschaft: ein Spieljahr

Folgende Leistungen werden angeboten:

Partnerschaftstafel

Im Foyer der Sporthalle Oberwart werden sämtliche Jugendpartner auf einer eigens gefertigten Werbetafel im Format 34 x 22 cm mit Firmenlogo in 4c präsentiert.

Partnerleiste in den Vereinspublikationen

Sämtliche Jugendpartner werden mit Firmenlogo auf den Seiten der Nachwuchsberichterstattung in einer Partnerleiste präsentiert.

Buswerbung

Montage des Firmenlogos mittels 4c Klebefolie auf dem Vereinsbus (Seitenwand).

Saisonkarte

Jeder Jugendpartner erhält eine Saisonkarte, welche zum kostenlosen Besuch sämtlicher Bundesliga- und Europacupspiele des jeweiligen Spieljahres berechtigt.

Nähere Informationen: UBC Büro Tel. 03352 / 31 550



Software für Vermessung, Planerstellung und Geoinformation
<http://www.rmdata.at>



Öri Laszlo



Ich bin in Budapest geboren und habe dort Basketball gespielt. Im Alter von 10 bis 18 Jahren besuchte ich die Ungarische Zentral Sportschule, und bis 24 spielte ich in meiner Universitätsmannschaft. Ich habe das Lehrer- und das Basketball-Trainerdiplom gemacht, und mit 22 war ich schon Trainer in meiner ehemaligen Sportschule. Dort betreute ich die U14 und U16 Mannschaft. Mit 25 Jahren wechselte ich nach Szombathely. Hier spielte ich in der zweiten Division als Spielertrainer. Danach trainierte ich das FALCO--Juniorenteam und gleichzeitig betreute ich

als Co-Trainer die Kampfmannschaft. Danach machte ich für vier Jahre "Trainerpause".

1992/93 kam ich als Trainer zum Oberwarter Landesligateam. Ein Jahr später waren wir schon in der B-Liga. Als neues Team haben wir auf Anhieb den dritten Platz geschafft! In der nächsten Saison war ich Spielertrainer der

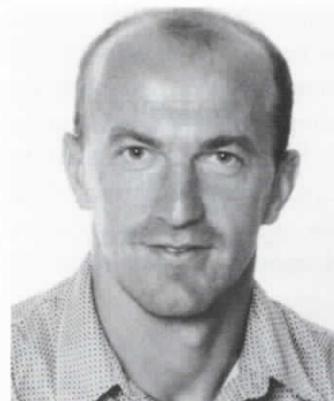
Landesligamannschaft. Ein Jahr später, aber nur eine halbe Saison, habe ich mit einem ungarischen Damenteam gearbeitet und seit 1995 arbeite ich mit dem Oberwarter Nachwuchs. Momentan gibt es nur sehr wenige Spieler in Oberwart, die ich nicht schon trainiert habe!

Meine Familie wohnt in Szombathely. Meine Frau ist Lehrerin, mein Sohn ist 18 und meine Tochter ist 10 Jahre alt. Ich arbeite als Lehrer im zweisprachigen Bundesgymnasium in Oberwart. Mir gefällt es beim UBC Oberwart gut, weil mein Hobby meine Arbeit ist: Basketball!

In der neuen Saison werde ich mit viel Ambition als Assistant-Coach, U22 und U18 Coach weiterarbeiten. Wir haben eine sehr junge, fleißige und fanatische Mannschaft. Wenn vielleicht nicht in diesem Jahr, aber vielleicht im nächsten können wir eine Überraschung für Oberwart und für den österreichischen Basketball werden.

Mein Ziel: in ein paar Jahren muss Oberwart mit 10 Eigenbauspielern und 2 Legionären den Meistertitel gewinnen!

Goran Patekar



Mein Name ist Goran Patekar. Ich wurde in Varazdin, Kroatien, am 16. Juli 1965 geboren.

Ich habe die Universität für Sport abgeschlossen und bin nun Professor für Basketball. Als bester Student meines Jahrganges habe ich bei der Basketball Union in Zagreb Arbeit bekommen, was für mich eine große Ehre war. Die Union hat mich für den kleineren Basketball-Klub Maksimir eingesetzt, bei dem es mir gelungen ist die Senioren aus der Regional-Liga in die Bundesliga zu bringen. Als Union-Trainer habe ich mit der

Junioren-Mannschaft (16 - 17jährige) bei verschiedenen Turnieren in Europa Kroatien vertreten.

Ich war auch Nationaltrainer der 14 - 16-jährigen, mit denen ich bei der Europameisterschaft 1997 in Belgien war (dieselben Junioren erreichten später die Europameisterschafts-Silber und die Weltmeisterschafts-Bronzemedaille).

Ebenfalls habe ich mit der Jugend-Auswahl in Cibona, Zagreb, gearbeitet. Als einer der besten jungen Coaches habe ich an einer Ausbildung in Houston, Amerika, teilgenommen.

In der Saison 1998/99 bin ich mit den Maksimir - Senioren aus der zweiten in die erste Liga aufgestiegen (Bundesliga). Mein Zukunftswunsch ist es, eine erfolgreiche Arbeit in Oberwart als Coach abzuliefern. Ein Ziel von mir ist es zu beweisen, dass auch in Österreich Talente für Basketball vorhanden sind und ich will in gezielter Arbeit starke österreichische Spieler formen.

WAS WURDE AUS ...?

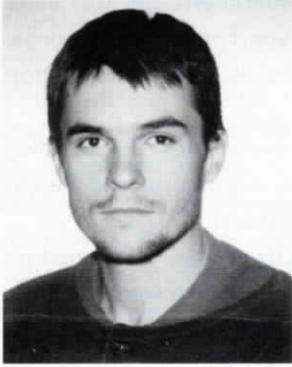
FRANTZ PIERRE- LOUIS: Spielt bei Bourg en Bresse (Pro A in Frankreich)

ERIK MC ALLISTER : Solna Vikings in Schweden

PARIS BRYANT : Bei Coach Dirk Bauermann in Hagen (1.Liga Deutschland)

GORDON HERBERT : Coach bei DJK Oliver Würzburg (1.Liga Deutschland)

Takó Balázs



Mein Name ist Takó Balázs. Ich wurde am 27. Jänner 1976 in Szombathely geboren. Schulausbildung: 1995 Abitur an der zweisprachigen Fachmittelschule für Fremdenverkehr. 2000: Diplom als Lehrer für Sport und Körperkultur - Mittelstufenprüfung für Basketballcoach und Lizenz für Nachwuchsmannschaften. Erfolge und Lebenslauf im Bereich

Basketball: Im Jahre 1987 begann ich Basketball zu spielen (Coach: Öri László). Ich habe in allen Nachwuchsmannschaften von Falco gespielt. Ich war Kapitän der U14, U16 und U18 Mannschaft. Mein bestes Spiel war ein Interregionales Spiel im Team vom Komitat Vas gegen Slowenien. Dabei habe ich 18 Punkte, 5 Assists und 4 Rebounds geholt. Leider haben wir mit 6 Punkten verloren (Coach: Váradi Attila).

Mit 17 Jahren war ich Mitglied in der ersten Liga von Ungarn. Da ich damals unter den 12 Spielern der Mannschaft von Falco war, habe ich aber nur an 2 Spielen teilgenommen. Während dieser Zeit hatte ich als Coach Hajnal László.

1996 begann ich als Trainer bei Falco KC zu arbeiten. Das Team meiner ersten Saison war die U16 Mannschaft, nach den Qualifikationsrunden Zehnter. Aus diesem Team wurden zwei Spieler in das Nationalteam berufen, und ein Spieler wurde 1999 der beste Verteidiger Ungarns.

Meiner Meinung nach ist meine Stärke die Verteidigung: Zweimal war meine Mannschaft die beste Verteidigermannschaft: 1999 und 2000 (U14 und U16).

Heuer wurde ein Spieler meines Teams Kapitän des Nationalteams U14, und er wurde nach 6 Spielen bester Spieler des Nationalteams (15ppg, 6rpg, 8apg). Das Team wurde Dritter in unserer Gruppe und Neunter in Ungarn von 40 Mannschaften! Beim Interreg Cup in Oberwart erreichten wir den zweiten Platz. Mein Ziel ist es, weitere Nationalspieler heranzubilden.

Zur Zeit bin ich bei Falco KC als Dolmetsch, Sekretär und Coach der U16-Mannschaft tätig. Ich habe großes Interesse daran, während meiner Tätigkeit als Coach in Oberwart mein Bestes zu geben und den größtmöglichen Erfolg zu haben.

KORAC- CUP 1. Runde

Zum ersten Mal wird der Korac-Cup mit 2 Vorrunden (Preliminary Rounds) gestartet. Damit erreicht man, dass mehr regionalisiert werden kann und der Hauptbewerb nur mehr aus 8 Gruppen zu 4 Teams besteht (bisher 16 Gruppen zu 4 Teams). Wir haben mit NOVY JICIN aus Tschechien gleich einen äußerst starken Gegner zugelost bekommen. Ein Gegner, der für die nächste Saison den Meistertitel anpeilt. In ihrem Kader befinden sich zwei US-Amerikaner: Der Point-Guard Antoine Stokes (188 cm) und der Power Forward Skipper Youngblood (205 cm) sowie der russische Forward Sergei Lavrov (202 cm). Dazu noch einige tschechische

„Riesen“, wie Forward Necas (204 cm), die Power Forwards Kovar (201 cm) und Navratil (208 cm) und die beiden Center Pelikan (207 cm) und Jiri Okac (217 cm). Sollten wir diese Hürde schaffen, wartet in der 2. Vorrunde der Sieger der Begegnung Giessen (BRD) gegen Sopot (POL).

Das erste Spiel gegen die Tschechen spielen wir zu Hause am 27.9.2000 mit Beginn um 19.30 Uhr. Die Retourbegegnung findet eine Woche später, am 4.10.2000 mit Beginn um 17.00 Uhr in Novy Jicin statt.

Sollte jemand nach Novy Jicin fahren wollen, so gibt es zwei Möglichkeiten:

Route A: Oberwart - Wien - Brünn - Olmütz - Novy Jicin

Route B: Oberwart - Bratislava - Trnava - Trencin - Novy Jicin

Die Entfernung von Oberwart beträgt bei beiden Routen ca. 390 km.

EFF-TRADE Basketballturnier in Linz am 3. 9. 2000

Oberwart - Gmunden 82:86 (67:58, 48:45, 25:20)

Nach ausgeglichenen Vierteln 1 und 2, dominierten wir im dritten Viertel und zu Beginn des vierten Viertels (32. Minute +11 -> 71:60). Einige Spieler glaubten, das Spiel schon gewonnen zu haben, die Konzentration ließ nach und die Partie kippte noch zu Gunsten der Gmunder.

Werfer: Rutland, Kos, Johnson je 20; Krämer und Laky je 4; Schmidt 3; Leitner A., Jandl und Poller je 2.

Gmunden - Linz 108:91

Oberwart - Linz 94:87 (51:47)

Eine Bewährungsprobe für unseren Nachwuchs. Coach Dieckelman ließ bewußt Andi Leitner, Zdeno Kos, Jason Johnson und Anthony Rutland aus dem Spiel. Fallweise wurden Roman Krämer und Rene Laky aufs Parkett geschickt. Die Linzer, verstärkt mit einem großen, farbigen US-Boy, der sich gut in Szene setzte, waren ein harter Prüfstein. Unsere Youngsters bestanden die Bewährungsprobe und fixierten vor allem in der Schlußphase den verdienten Sieg.

Werfer: Krämer 26, Jandl 23, Träger 18; Schmidt 10; Poller 7; Gaspar 6; Schneider 4.

FANBUS - 6.000 KM BASKETBALL

EIN BERICHT VON LINTSCHI KASPER

Fanbusfahrten zählen seit mehreren Jahren zur guten Tradition des UBC Oberwart. In der letztjährigen Spielsaison erhielten sie aber eine neue Organisationsstruktur:

Bisher vom UBC-Büro organisiert, habe im letzten Jahr ich mich - über Ersuchen von Thomas Linzer - um die Fahrten gekümmert. Gekümmert - das heißt nicht nur: einen Bus bestellt! Es umfasste die Suche nach Sponsoren (für manche Fahrten sogar zwei!!) und das Aushandeln eines günstigen Buspreises ebenso, wie die Entgegennahme der Anmeldungen, die Kalkulation und Abrechnung der Fahrten sowie die Reiseleitung und das Inkasso. Nicht selten war es auch ein ermutigendes Wort, das den einen oder anderen Zauderer schließlich bewog, doch an einer Fahrt teilzunehmen und damit die Fangemeinde zu vergrößern!

Dadurch gab es in der abgelaufenen Spielsaison kein einziges Auswärtsmatch, bei dem nicht eine "Fanbus-Gemeinde" dabei gewesen wäre und unsere Spieler nach Kräften unterstützte, manchmal regelrecht zum Sieg getragen hätte. 18 Fahrten haben wir absolviert und dabei insgesamt 6.085 Kilometer zurückgelegt, das sind rund 15 % des Erdumfanges!

Die fünfte Fahrt hat uns am 31. Oktober 1999 nach Gmunden geführt, und sie nimmt unter allen Reisen eine besondere Stellung ein: zum einen, weil sie - entgegen aller Skepsis des Vereinsmanagements - doch zu Stande kam, zum anderen, weil sie als Tagesausflug konzipiert war. Die 24 Teilnehmer waren begeistert, und das gemeinsame Erlebnis (gekrönt von einem Gunners-Sieg!) schweißte uns in gewisser Weise zusammen. Damit war der Grundstein gelegt zu einer ganz wunderbaren Gemeinschaft, die sich mit jeder weiteren Fanbus-Fahrt vertiefte. So entstand gleichsam

ein "Kern" von begeisterten Mitfahrern, der von einer jeweils wechselnden Gruppe von Fans ergänzt wurde. Die folgende Grafik macht das deutlich. Sie stellt dar, wer wie oft mitgefahren ist:

Namentlich genannt seien jene vier Fans, die bei allen Fahrten dabei waren: es sind Annemarie und Beppo Szarvas, Susi Rehling und ich selber.

Wie sehr wir zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden sind, lässt sich noch an einem weiteren Indiz erkennen: Die Saison haben wir bei einem gemeinsamen Buschenschank-Besuch am Wintner Berg (bei Familie Poller, den Eltern unseres Spielers Christoph Poller) gemütlich ausklingen lassen.

Unsere Sponsoren waren: Schuch-Reisen, Paal Security, Disco P2, Cafe Schabhüttl, Frisiersalon "Figaro", Pizzeria Don Pablo, Installation Holler, OMV-Tankstelle Pomper, Red Zac Radanovits, Pro Premi Balaskovits Moden, Malerei Radakovics, Buschenschank Bernhard, Copy-Center Schnalzer, Gröbner-Druck, Wolfgang Adler, Fleischerei Halper, Tierarzt Dr. Neudecker, Frisiersalon Monika Marton, Foto Bruckner, Ing. Malits, Büromaschinen Gestettner.

Was ich mir für die kommende Saison wünsche? Zahlreiche Sponsoren, ein erfolgreiches GUNNERS-Team, das uns spannende Spiele zeigt, und viele, viele Fanbus-Mitfahrer, denn unsere Gemeinschaft ist für jeden offen!



KINDER-BALLSPIELGRUPPE

UNSERE KINDER LERNEN DEN SPIELENDEN UMGANG MIT DEM BALL UND VIELES MEHR ...

SPIELE - SPASS - FUN MIT VIKTORIA SCHWEITZER

FÜR ALLE KINDER ZWISCHEN FÜNF UND SIEBEN JAHREN (JAHRGÄNGE 1993 BIS 1995)

BEGINN: FREITAG, 15. SEPTEMBER 2000 AB 16.00H

VOLKSSCHULE OBERWART

GROSSER TURNSAAL

ANMELDUNG VOR ORT

IHRE KINDER BENÖTIGEN TURNKLEIDUNG, TURNSCHUHE UND GUTE LAUNE ...



FREUNDSCHAFTSSPIEL MIT PORTRAIT VON ALBA BERLIN

Alba Berlin

Der 4-fache deutsche Meister und zweimalige deutsche Pokalsieger Alba Berlin trainiert von 8. bis 19. September in Oberwart.

Das Team für die Saison 2000/2001 ist komplett. Wendell Alexis, der "Iceman" bleibt eine weitere Saison in Berlin. Der gebürtige New Yorker ist ein wichtiger Bestandteil der Albatrosse. Er absolvierte bisher 228 Pflichtspiele und erzielte dabei 3960 Punkte (im Schnitt 17,4 pro Spiel).

Auch ALBA Headcoach Emir Mutapcic freut sich über die Weiterverpflichtung von Alexis: "Wendell verkörpert Kontinuität auf hohem Niveau. Durch seine Qualität und seine Erfahrung wird er unser Team enorm stabilisieren. Für ihn persönlich und für ALBA BERLIN ist sein Verbleib die beste Lösung."

Mit der Verpflichtung von Alexis sind die



Personalplanungen von Alba für die Saison 2000/2001 abgeschlossen.

Der Kader für die Saison 2000/2001:

Derrick Phelps (Point Guard)

Marko Pesic (Point Guard)

Nikagbatse (Point Guard)

Jörg Lütcke (Shooting Guard))

Stefano Garris (Shooting Guard)

Thorwarth (Shooting Guard)

Henrik Rödl (Forward)

Sven Schultze (Forward)

Wendell Alexis (Power Forward)

Stipo Papic (Power Forward)

Dejan Koturovic (Center)

Teoman Öztürk (Center)

Emir Mutapcic (Head Coach)

Burkhardt Prigge (Assistant Coach)

Tomislav Bevanda (Assistant Coach)



ALBA-Berlin 1999/2000



DANKE !!!

Im August trainierte unser Nachwuchs bereits fleissig für die neue Saison. Es waren natürlich auch jene SpielerInnen dabei, die das BSSM Oberschützen besuchen, von weit her kommen und von daher von unserem Verein mit Unterkunft und Verpflegung versorgt wurden. Dabei wurden wir von vielen Oberwarter Betrieben unterstützt, denen ich im Namen des Vereines herzlich danken möchte. Es sind dies:

Schabhüttl, das Kaffeehaus

Pizzeria Don Pablo

Pizzeria Don Giovanni

Cafe Varga, Atrium

Stadtbeisl Wukitsch

Landgasthaus Drobits

Restaurant Mediterraneo

Gasthaus Neubauer

Schnitzelhaus Oberwart

Goran Patekar mit seiner U16 vor der Sporthalle Oberwart.



VERÄNDERUNGEN IN DEN BUNDESLIGATEAMS

Oberwart Gunners: Channer, Pierre-Louis und McAllister wurden abgegeben, dafür wurden mit Anthony Rutland und Jason Johnson zwei neue US-Amerikaner verpflichtet und werden mit Krämer, Kos und Leitner eine starke Starting-Five bilden. Neu auch Coach John Dieckelman (USA). Grosses Augenmerk wird auf die Integration eigener Talente gelegt (Schmidt, Poller, Müllner, Träger, Schneider, Gaspar, Jandl, Leitner Hannes.)

Arkadia Traiskirchen: Vor der Meisterschaft verließen Sean Allen McCaw und Donminik Ellison den Klub. Dafür wurde mit Demetrius Cherry ein starker Center, mit Stefan Weissenböck Österreichs Teamkapitän verpflichtet. Superstar Riley wird in Traiskirchen wieder Körbe verteilen. Ein EU-Spieler wird noch gesucht. Johannes Uchatzi wechselte zu UKJ Oberwaltersdorf.

Kapfenberg Bears: Mike Coffin, EB Brown und Matia Callender wurden gehalten, Ben Baum und Eric Butler abgegeben. Neu verpflichtet wurde bislang mit Tadas Prascavicius ein litauischer Guard, Kapfenberg will aber verstärkt den Nachwuchsspielern Spielzeit geben, vorderhand ist kein weiterer EU-Spieler geplant. Reinhard Lanegger (UBSC Graz), Branko Kapetanovic (St. Pölten) verstärken die junge Garde.

Fürstenfeld Panthers: Außer Johnny McNeill und Diarra wurden alle Legionäre des Vorjahres abgegeben (Zauner nach Australien, Ivö, Theiss zu Vienna, O'Neil?). Neu verpflichtet wurde der US-Amerikaner Stephens (letzte Saison Klosterneuburg), der Holländer Eric Poiesz und der rumänische Forward Flavius Lapuste. Neu auch der Coach, der Holländer Jan Folkert Eggens. Reiner Glanz kommt vom UBSC Graz.

Wörthersee Piraten: Den Kärntnern muß man heuer unbedingt Titelchancen einräumen: Zwar verließen McIntyre, Mijajlovic und Merl Code den Klub, dafür wurden mit Justin Gainey (USA; G) und Nenad Videka (Cro, G, F) zwei Toplegionäre verpflichtet. Emilio Mikula (Udine Italien) ist der neue Center. John Griffin kehrte nach zwei Jahren in der BRD nach Österreich zurück. Kärnten hat mit den Brüdern Buggelsheim und Helmigk dazu noch drei österreichische Teamspieler. Die Erwartung der Klubführung als absolutes Minimum ist das Erreichen der Top 6.

UBC Mattersburg: Davis blieb, neu wurde Paul O'Leany (USA) verpflichtet. Mit dem 2,08 m großen Ungarn Földi und dem Ex-Kapfenberger Eric Butler wurden zwei Europäer neu verpflichtet. Damit hat auch Mattersburg, das im Vorjahr als einziges Team mit nur zwei Amerikanern gespielt hat, das Legionärskontingent auf vier aufgestockt.

SÜBA Sankt Pölten: Der Exmeister veränderte sein Team völlig: Bis auf den eingebürgerten Serguei Orekhov wurde praktisch die gesamte Mannschaft abgegeben. Center Charles Newborn (bereits vor zwei Jahren in Österreich), der wurfstarke US-Flügel Tony Turner, Arnis Vecvagars (Lettland), Mats Levin (Schwede, Guard), Kamil Novak (tschechischer Teampivot) und der von BC Vienna heimgekehrte Valeri Korolev sind die prominenten Neuzugänge. In den bisherigen Vorbereitungsspielen überzeugten die St. Pöltner unter Neo-Trainer Alexander Vassine voll und schlugen unter anderem als einziges österreichisches Team die Big 12 Auswahl und siegten in der Superliga klar gegen Meister Traiskirchen.

BK Klosterneuburg: Phillips konnte gehalten werden, an Stelle von Stephens kam Kevin Worley. Die EU-Spieler Papadopoulos und Gemke verließen den Verein, Hamidovic fällt für einige Monate aus (Kreuzbandriß), Stefan Bukor geht zu UBSC Wien und Marko Prusnik zu den Wörthersee Piraten. Klosterneuburg hat einige junge Spieler verpflichtet, dazu kam vom B-Ligisten UBSC Wien Jurica Milicevic.

Basket Clubs of Vienna: Kein Stein blieb auf dem anderen: 7 Spieler wurden abgegeben, 7 neue verpflichtet. Phil Doherty (Australien) und Ricky Daniels (USA, Uni North Carolina State!) sind die neuen Legionäre, Peter Theiss und Rickard Ivö wurden von Fürstenfeld geholt. Dazu wurde mit Zoran Obradovic ein routinierter Guard verpflichtet, der voriges Jahr Topscorer der Bundesliga B war. Amadu Cisse ist nach seiner Knieoperation wieder fit. David Bouwmeester kommt von Traiskirchen zurück. Abgegeben wurden Tolbert, Hart, Jackson, Williams, Korolev, Falasinnu. Teamspieler Lovrek beendete seine Bundesligakarriere (Computerbusiness).

Gmunden Swans: Drei Legionäre (Kubel, Choukz, Hauff) verließen den Klub und drei kamen neu: Dimavicius Darius und Kestutis Kemzura, beide aus Litauen, sowie Maurice Ingram (USA). Wimmer wechselte zu Wels und Schöninger in die USA. Aus Österreich stießen noch Toni Arapovic (UBBC Wien) und Hasan Mustafic (Wels) zu den Swans. Neu auch der Manager Klaus Marichhofer, der von Kapfenberg an den Traunsee wechselte.



CREDITANSTALT

Die Bank zum Erfolg



Malerei

MARSCH

7522 Deutsch-Ehrendorf 22

Tel. 03323-2017

BUNDESLIGA ENDLICH SELBSTÄNDIG TÄTIG

Im vergangenen Juni fanden in Wien die Hauptversammlungen des Österreichischen Basketballverbandes (kurz: ÖBV) und der Österreichischen Basketball-Bundesliga (kurz: ÖBL) statt.

Im Vorfeld der Hauptversammlungen wurde nach monatelangen Verhandlungen endlich die weitgehende Verselbständigung der ÖBL beschlossen. Mit Beginn des Spieljahres 2000/01 ist die Bundesliga erstmals - auch vom ÖBV anerkannt - als selbständiger Verein tätig, der vom ÖBV mittels Kooperationsvertrag mit der eigenständigen Durchführung sämtlicher Bundesliga-Bewerbe beauftragt wird. Dieser Fortschritt ist der wohl wesentlichste Meilenstein in der Entwicklung unseres Basketballsports im letzten Jahrzehnt. Ab sofort kann die Bundesliga selbständig und ohne aufwendige bürokratische Hindernisse sowie Befragung zahlreicher Gremien rasch und innovativ handeln.

Das neue mit weitgehenden Kompetenzen ausgestattete Entscheidungsgremium ist das Präsidium der ÖBL, welches von den Vereinsvertretern sämtlicher ÖBL-Vereine wie folgt gewählt wurde:

Präsident:

Dkfm. Harald REINBACHER
(ÖBV-Kommissar, Wien)

Vizepräsidenten:

Herren A-Liga: Klaus MARICHHOFER
(Manager, Steiner Swans Gmunden)

Herren B-Liga: Helmut NIEDERHOFER
(Manager, Arkadia Traiskirchen)

Damen A-Liga: Hans-Peter SCHNURRER (Manager, KRESTO Herzogenburg)

Finanzreferent:

Hans TUREK
(ÖBV-Kommissar, NÖ)

Strafreferentin:

Mag. Sigrid SAMES
(Gerichtsanwältin, Wien)

Rechnungsprüfer:

Harald STELZER
(Steiner Swans Gmunden)
Matthias DANEK (UBBC Wien)

Weiters wurde beschlossen, daß ein neuer Manager mittels Ausschreibung gefunden werden soll, der in erster Linie für Marketingangelegenheiten zuständig sein wird. Die Bundesliga ist nach wie vor auf der Suche nach einem Ligasponsor ...

NEUE REGELUNG DER ANZAHL VON AUSLÄNDISCHEN SPIELERN

In Ergänzung der neuen FIBA-Richtlinien betreff den Einsatz ausländischer Spieler hat auch die ÖBL den Einsatz von Ausländern neu geregelt.

Ab sofort kann jeder ÖBL-Verein lt. Regulativ höchstens zwei ausländische Spieler (Legionäre) aus einem Land außerhalb Europas (z.B.: USA) sowie beliebig viele Europäer verpflichten. Sämtliche ÖBL-Vereine haben sich jedoch ungeachtet

dieser Bestimmungen auf freiwilliger Basis mittels wechselseitiger Vereinbarung darauf geeinigt, höchstens fünf Ausländer (z.B.: zwei US-Spieler und drei Europäer, oder ein US-Spieler und vier Europäer bzw. kein US-Spieler und fünf Europäer) einzusetzen. Die wechselseitigen Verpflichtungen sind mittels Konventionalstrafe und Verlust einer Förderung für den Einsatz österreichischer Spieler abgesichert. Demnach würde jeder ÖBL-Verein, der einen sechsten Ausländer einsetzt ca. ATS 2 Mio. bezahlen. Zusätzlich kann ein solcher Verein bei Mißachtung der freiwilligen Selbstbeschränkung lt. ÖBL-Statut aus der ÖBL ausgeschlossen werden.

ÖBL-Saison 2000/01 erstmals live im neuen ORF SPORTKANAL auf TW1

Es ist vollbracht! Der Vertrag zwischen der ÖBL und dem ORF betreff der Berichterstattung über die Spiele der Herren Bundesliga A ist ausverhandelt. Der ORF hat sich bereit erklärt, zumindest zehn Spiele der neuen Spielsaison, ohne finanzielle Beteiligung an den Produktionskosten seitens der ÖBL, live zu übertragen. Die Spiele werden in Absprache mit dem ÖBL-Präsidium jeweils ca. ein Monat im voraus festgelegt. Alle weiteren Übertragungen können grundsätzlich gegen eine Produktionskostenbeteiligung von ca. ATS 160.000,- netto je Liveproduktion mit dem ORF vereinbart werden, wobei sämtliche Produktionen mit dem ÖBL-Präsidium akkordiert werden müssen. Der ORF wird den Sender TW1 zunehmend für Sportberichterstattung in Anspruch nehmen und nicht nur Spiele der Bundesliga, sondern auch Europacupspiele des österr. Meisters Arkadia Traiskirchen im EC-Saporta live übertragen.

Das TV-Programm TW1 kann zur Zeit im Burgenland lediglich über Satellit-Empfang ASTRA 1G, Transponder 117, Downlink Frequenz 12.692,25 MHz empfangen werden. Sie benötigen einen Digitaldecoder zur Umwandlung des digitalen Signales in ein analoges z.B.: empfangbar über die d-box, wie sie nun auch der ORF anbietet.

Obwohl das Programm TW1 bereits von rund 1 Mio. österreichischer Kabelhaushalte empfangen werden kann, wurde es bis dato vom Burgenländischen Kabelfernsehen (BKF) leider nicht eingespeist und ist daher für alle Kabel-TV Kunden des BKF nicht zu empfangen!

WIE MACHEN WIR TW1 AUCH IM BKF SICHTBAR?

Sie sind Kunde des BKF und wollen den neuen Sportkanal auch im BKF empfangen? Dann richten Sie Ihren Wunsch, Ihre Beschwerde, Ihr Anliegen etc. an:

BKF-Burgenländische Kabelfernsehen GmbH.
z.H.: Ing. Heinz Bundschuh

Neusiedlerstraße 86, 7000 EISENSTADT

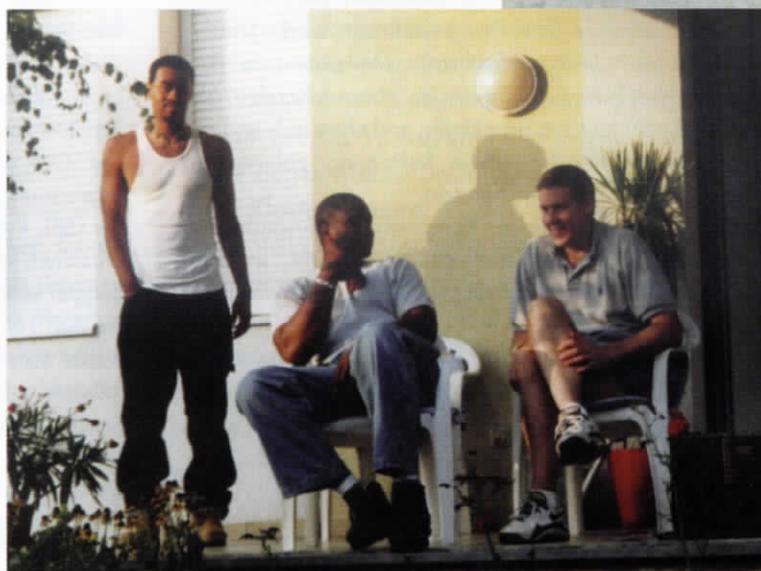
Tel.: 02682-9003-0 oder DW 5600, Fax: 02682-9003 DW 5616

Teilen Sie dem BKF einfach mit, daß auch Sie den Kanal TW1 UNBEDINGT sehen wollen! Je mehr Seherbriefe, Anfragen, Wünsche, Beschwerden etc. beim BKF eingehen, desto eher (schneller) wird TW1 auch im BKF sichtbar...

Sollte das BKF auch auf Ihren Wunsch nicht reagieren, bleibt Ihnen - so wie uns - nur der Umstieg auf eine Satellitenanlage...



Eine zünftige Csaterbergpartie gefällt auch John samt Familie



Spielerbesprechung in lockerer Atmosphäre



UNSERE ERFOLGREICHSTEN BASKETBALLTEAMS '99/2000



U16

Österreichischer Staatsmeister und Bgld. Landesmeister



U18

Österr. Staatsmeister und Bgld. Landesmeister





Fritz und Beppo
unser unschlagbares
„Versorgungsdoppel“.



Season-Opening bei
den Dieckelmans.



Mike und seine GO-GO Girls.



U20
Dritter der Österreichischen
Staatsmeisterschaft



BUNDESLIGA
Semifinalist der Saison 1999/2000

AKTUELLES INTERVIEW

WAS HALTEN SIE VOM NEUEN TEAM?

Willibald Wagner, Oberwart

Ich habe bis jetzt nur ein Spiel gesehen und kann deshalb nur meinen ersten Eindruck wiedergeben. Die zwei neuen Spieler gefallen mir recht gut, sie scheinen nicht schlechter zu sein als die im Vorjahr. Die Richtung des UBC, junge Eigenbauspieler in das Team einzubauen, ist sicher richtig. Im Laufe der Saison wird sich zeigen, ob sich die Jungen durchsetzen können. Auch mit dem neuen Trainer hat man einen guten Griff getan.



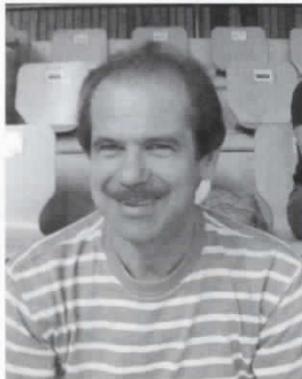
Arch. Rudolf und Gertrud Schober

Wir haben bis jetzt drei Spiele besucht, und nicht erwartet, dass die jungen Eigenbauspieler so auftrumpfen. Vielleicht gibt es in ein paar Jahren eine "komplette Oberwarter" Mannschaft. Der neue Coach macht sich gut, man merkt schon seinen Einfluss bei der Defense, die sich verbessert hat. Wir erwarten uns für die neue Saison einen guten Platz im Oberen PlayOff.



Günter Imre, Oberwart

Ich habe bis jetzt alle Spiele der neuen Mannschaft gesehen, und ich bin besonders von den Nachwuchstalenten überrascht. Die beiden neuen Amis sind nach dem ersten Eindruck die richtige Wahl gewesen. Für die Meisterschaft erwarte ich mir einen Platz unter den ersten Sechs. Ich hoffe und wünsche den Gunners, dass sie von Verletzungen verschont bleiben.



Annemarie Ernst, Schandorf

Ich habe alle vier Spiele gesehen, und es gefällt mir besonders gut, dass so viele junge Spieler eingetauscht wurden. Ich weiß, dass sie nicht über die ganze Saison eine konstante Leistung bringen können und wünsche mir, dass das Publikum sie jetzt nicht hochjubelt und nach den ersten Misserfolgen wieder verdammt. Der Weg des UBC Oberwart, möglichst viele Eigenbauspieler zu integrieren, war schon immer mein Wunsch. Als Saisonziel glaube ich an den Einzug ins Semifinale.



Fredi Jandl, Oberwart

Ich habe bisher alle Spiele verfolgt und glaube, dass der UBC auf dem richtigen Weg ist. Wenn den jungen Gunners bei den Meisterschaftsspielen auch genug Spielzeit gegeben wird, können ein oder zwei der Nachwuchstalente soweit kommen, dass sie bis zu Saisonende eine vollwertige Unterstützung sind. Ich bin auch vom neuen Coach begeistert, er gibt der Mannschaft Selbstvertrauen. Mich freut auch, dass die arrivierten Spieler den Jungen trotz Konkurrenz helfen und sie akzeptieren. Für diese Saison erwarte ich mir einen Platz unter den ersten sechs und dass wir hie und da einen der großen Mannschaften (St. Pölten, Traiskirchen, usw.) ein bisschen Schwierigkeiten bringen.



14



Kohla - Strauss

St. Michael u. Oberpullendorf



Kohla - Strauss

St. Michael u. Oberpullendorf

Top®

HERRENMODEN
BALASKOVICS

NBA

Der 37-jährige New York Knicks Center Patrick Ewing möchte noch bis zu seinem 40-er aktiv bleiben.

Tim Duncan hat den US-Verband informiert, dass er an den Olympischen Spielen 2000 in Sydney nicht teilnehmen wird.

Änderungen im Regelwerk: Ab der kommenden Saison können Teams nur noch sechs Auszeiten nehmen (früher sieben) und nur drei davon im vierten Viertel (vorher vier). Die Länge der Time-outs wird von 100 auf 60 Sekunden reduziert. Außerdem gibt es eine neue Freiwurf-Regel: Wenn ein Spieler freie Bahn zum Korb hat und auf dem Weg dorthin gefoult wird, gibt es nicht mehr wie bisher zwei Freiwürfe, sondern einen plus Ballbesitz für die gefoulte Mannschaft.

US-Center Conrad McRae (29) erlitt während des Trainings bei Orlando Magic für die Summer League einen Herzanfall. Er wurde zwar sofort ins Spital gebracht, jedoch konnten die Ärzte sein Leben nicht mehr retten.

EUROPA

U18- Finale: Frankreich - Kroatien (in Zadar)

65 : 64 (nach 2 Verlängerungen)

(Österreich, mit den Oberwartern Gaspar, Müllner, Träger und Osztoivits, spielte in der Vorrunde in Svit gegen Frankreich: 42:102)

U20- Finale: Slowenien- Israel (in Ohrid) 66:65

Supro League - Europaliga

In der nächsten Saison gibt es zwei große Ligen in Europa. Die von der FIBA unterstützte Supro League und die von einer privaten Gruppe gestartete Europaliga (ULEB). Jede Gruppe behauptet natürlich, dass sie die wahre Eliteliga sei. Der Konflikt FIBA-ULEB wird den europäischen Basketball noch lange überschatten. Während die FIBA versucht der ULEB auf politischem Wege (Brüssel) das Wasser abzugraben, sagt die ULEB, dass nun auch die NBA auf Grund ihrer Europaliga das Basketballgeschehen in Europa respektieren wird, da durch sie der Mittelmäßigkeit ein Ende gesetzt wird.

OBERWART GUNNERS ONLINE 2000 IM NEUEN DESIGN! www.gunners.at - DIE GUNNERS-WEBSITE



OBERWART GUNNERS ONLINE 2000 - die offizielle Homepage der Oberwart Gunners - ist das wichtigste Werbe- und Informationsmedium des erfolgreichsten Basketballvereines des Burgenlandes. Seit der Spielsaison 1997/98 gibt es eine Gunners-Website, seit 2.1.1999 existiert die nun endgültige Adresse <http://www.gunners.at/>. Seit Erfassen einer Statistik (19.09.1998) wurden bereits über 35.000 tatsächliche Zugriffe aus 15 verschiedenen Ländern registriert.

Ab jetzt erscheint die Gunners-Website in einem neuen, noch attraktiveren Design. Gleichzeitig mit Beginn der Saison bieten wir Firmen die exklusive Möglichkeit, ihr Logo werbewirksam auf der Gunners-Homepage zu platzieren (nähere Informationen finden Sie auf der Gunners-Homepage www.gunners.at unter SPONSORING).

Gunners-Webmaster Matthias Buchetics (www.buchetics.com) hat über 1 Monat das neue Design der Gunners-Homepage vorbereitet und gemeinsam mit Gerald Ringbauer (www.ringo.at) alles Mögliche unternommen, um Ihnen eine noch attraktivere Website zu präsentieren: Wir wollen die beste Basketball-Website Österreichs werden! Sie können bei der Homepage-Umfrage "online" mitmachen und Ihre Kommentare zum neuen Design und zum neu überarbeiteten Inhalt kundtun. Wir sind für jede konstruktive Kritik dankbar! Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem neuen Design von OBERWART GUNNERS ONLINE 2000!

Gerald Ringbauer & Matthias Buchetics
Gunners-Internet-Team



*Gunners Internet-Team
Matthias Buchetics (links)
und Gerald Ringbauer.*

DAS OBERWART GUNNERS ONLINE 2000 - WERBEANGEBOT

Sie haben die exklusive Möglichkeit, Ihr Firmenlogo werbewirksam auf der Gunners-Homepage zu platzieren:

- 1 Monat** mit Ihrem Firmen-Logo werbewirksam im rechten Sponsoren-Rahmen auf der OBERWART GUNNERS-Homepage farbig, nach Wunsch mit eigenem Link auf Ihre Homepage bzw. auf Ihre e-mail-Adresse zum Preis von nur ATS 1.000,- *
- 2 Monate** mit Ihrem Firmen-Logo werbewirksam im rechten Sponsoren-Rahmen auf der OBERWART GUNNERS-Homepage farbig, nach Wunsch mit eigenem Link auf Ihre Homepage bzw. auf Ihre e-mail-Adresse zum Preis von nur ATS 1.500,- *

JAHRESANGEBOT

01.09.2000 - 01.09.2001

- 12 Monate mit Ihrem Firmen-Logo werbewirksam im rechten Sponsoren-Rahmen auf der OBERWART GUNNERS-Homepage farbig, nach Wunsch mit eigenem Link auf Ihre Homepage bzw. auf Ihre e-mail-Adresse zum Preis von nur ATS 6.000,- *

*) inklusive MWSt., mit Rechnungslegung.

Das Angebot gilt für die gesamte Spielsaison 2000/2001.

Schicken Sie ein e-mail an das Internet-Team der GUNNERS:

mat.buchetics@aon.at oder **ringo@utanet.at**

und fixieren Sie IHRE Werbung auf der GUNNERS-Homepage!!!

GUNNERS SUPER IN DER SUPERLIGA 2000



Die von den Österr. Lotterien gesponserte Superliga wurde heuer in 2 Vorrunden in Österreich ausgetragen. Eine Gruppe spielte in Traiskirchen und St. Pölten, die 2. Gruppe in Oberwart bzw. Klosterneuburg (25. - 27.08.) Die Gunners hatten mit Zrinjevac Zagreb (6. der kroatischen 1. Liga), Inter Bratislava (2. der slowakischen Liga) und BK Klosterneuburg drei starke Gegner zu bekämpfen. Bereits im 1. Spiel gegen die Kroaten zeigte das New Look Team der Gunners erfrischenden Basketball und siegte mit 96:84. Dieser Schwung wurde in das Spiel am Samstag mitgenommen und die körperlich überlegenen Slowaken mit 86:70 klar besiegt. Wie erwartet tat man sich am Sonntag gegen Klosterneuburg sehr schwer, dennoch behielt man mit 86:83 knapp die Oberhand. Damit hatte seit langem wieder eine österr. Mannschaft in der Superliga die Nase vorn.

Die einzelnen Spiele:

Oberwart Gunners - Zrinjevac Zagreb 96:84 (70:63, 52:42, 27:17)

Werfer: Rutland 25, Krämer 17, Kos 14, Laky und Johnson je 11, Poller und Jandl je 5, Leitner A. 4, Schmidt 3, Leitner H. 1.

Oberwart Gunners - Bratislava 86:70 (71:47, 48:32, 30:18)

Werfer: Johnson 22, Kos 16, Rutland 14, Jandl 11, Krämer 10, Poller 6, Leitner H. 5, Gaspar 2.

Oberwart Gunners - BK Klosterneuburg 86:83 (63:58, 34:37, 28:14)

Werfer: Krämer 29, Rutland 28, Kos 13, Johnson 12, Jandl und Schmidt je 2.



Time-Out.



Hannes Leitner (rechts) bei seinem ersten Bundesliga-Einsatz.



Oberwart gewinnt gegen Klosterneuburg und ist Turniersieger.



Herr Peter Fuith vom Sponsor CA überreicht den Siegerscheck.



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGESM.B.H. · STEINAMANGERER STR. 163
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX DW-15
E-MAIL OFFICE.AT@UNGERSTEEL.COM



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.

7400 OBERWART, STEINAMANGERER STR. 161

TELEFON 0 33 52 / 33 403 , FAX DW -15